

Vor 500 Jahren wurde Magdeburg als erste Großstadt der Welt unter direkter Mitwirkung Martin Luthers evangelisch.

Mit Ausstellungen, Konzerten und einer öffentlichen Tagung begehen Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg in Kooperation mit dem Ev. Kirchenkreis Magdeburg dieses Jubiläum rund um Martin Luthers Predigt in der Johanniskirche am 26. Juni 1524.

Auch im 21. Jahrhundert brauchen wir die Selbstermächtigung der Menschen in einer offenen Zivilgesellschaft. Die religiös-kulturelle Erneuerung von 1524 wurde aus der Mitte der Bevölkerung getragen. Sie verschaffte sich Gehör in Protestliedern, in Streitschriften wie den „Artikeln des Volkes“ oder in turbulenten Bürgerversammlungen. Gegen erhebliche Widerstände etablierte sich die größte Stadt im Osten Deutschlands als streitbare Hochburg der Reformation. Heute ist Magdeburg ein lebendiges Zentrum vieler Religionen und bleibt ein Erinnerungsort des Protestantismus von europäischer Bedeutung.



Magdeburg von Osten, Gemälde des 17. Jahrhunderts nach Jan van der Velde (Ausschnitt)

© Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Foto: Charlen Christoph

## PARTNER UND VERANSTALTUNGSORTE

### Ev. Kirchenkreis Magdeburg

Neustädter Str. 6, 39104 Magdeburg | [www.ek-md.de](http://www.ek-md.de)

### Gesellschaftshaus Magdeburg

Schönebecker Straße 129, 39104 Magdeburg | [www.gesellschaftshaus-magdeburg.de](http://www.gesellschaftshaus-magdeburg.de)

### Johanniskirche Magdeburg

Johannisbergstraße 1, 39104 Magdeburg | [www.mvgm.de](http://www.mvgm.de)

### Kulturhistorisches Museum Magdeburg

Otto-von-Guericke-Str. 68-73, 39104 Magdeburg  
[www.khm-magdeburg.de](http://www.khm-magdeburg.de)

### Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg

Regierungsstraße 4-6, 39104 Magdeburg  
[www.kunstmuseum-magdeburg.de](http://www.kunstmuseum-magdeburg.de)

### Pauluskirche Magdeburg

Goethestraße 25, 39108 Magdeburg | [www.ek-md.de](http://www.ek-md.de)

### Stadtarchiv Magdeburg

Mittagstraße 16, 39124 Magdeburg | [www.magdeburg.de/stadtarchiv](http://www.magdeburg.de/stadtarchiv)

### Stadtbibliothek Magdeburg

Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg | [www.magdeburg-stadtbibliothek.de](http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de)



Herausgeber:

Landeshauptstadt Magdeburg, Fachbereich Kunst und Kultur (Stadtarchiv)

Titelbild: Denkmal Dr. Martin Luther vor der Johanniskirche in Magdeburg, © N. Perner

# 500 Jahre Reformation in Magdeburg

1524 – 2024



## Gemeinsame Veranstaltungsreihe

Ev. Kirchenkreis Magdeburg  
Gesellschaftshaus Magdeburg  
Kulturhistorisches Museum Magdeburg  
Stadtarchiv Magdeburg  
Stadtbibliothek Magdeburg

## AUSSTELLUNG

### Unseres Herrgotts Kanzlei – Schätze der Stadtbibliothek aus der Frühphase der Reformation

Ende März 2024 bis 31. Oktober 2024  
Stadtbibliothek Magdeburg, Zentralbibliothek

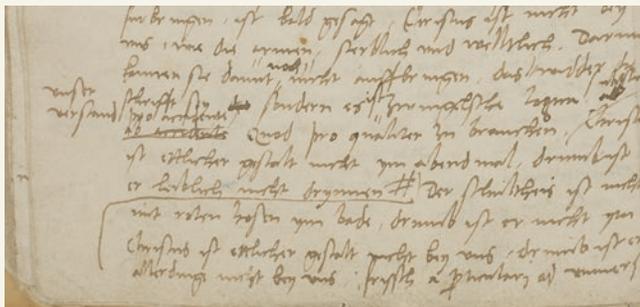
Auf dem Weg zum 500. Jubiläum der Stadtbibliothek werden Werke aus dem Historischen Bestand präsentiert, die aus der frühen Phase der Reformation in Magdeburg stammen oder diese Epoche zum Inhalt haben. Die Ausstellung beginnt mit der von evangelischen Geistlichen ausgehenden neuen Kultur des familiären Zusammenlebens, dem „Protestantischen Pfarrhaus“. Richtungsweisende Magdeburger Theologen und Reformatoren werden porträtiert und die geistigen Zentren der protestantischen Stadt rücken in den Blick. Sie spiegeln den Bildungsanspruch und das wachsende Selbstbewusstsein der Bürgerschaft. Schließlich ist die Reformation eng mit der Innovation des Buchdrucks verknüpft, von denen einzigartige Magdeburger Frühdrucke zeugen.

## AUSSTELLUNG

### Museum zeigt Zeugnisse der Reformation

ab 17. Mai 2024  
Kulturhistorisches Museum Magdeburg

Als mittelalterliche Metropole folgte Magdeburg bereits im Jahr 1524 den Lehren Martin Luthers und wurde durch dieses Bekenntnis zu einem frühen Zentrum der Reformation. Später erhielt die Stadt deshalb auch den Beinamen „Unseres Herrgotts Kanzlei“. Das Kulturhistorische Museum würdigt den 500. Jahrestag mit der Neugestaltung der Abteilung „Reformation“ innerhalb der Dauerausstellung „Magdeburg – Die Geschichte der Stadt“. In den neuen Räumen sind zahlreiche Objekte und Stationen zu sehen, die den enormen Wandel im städtischen und religiösen Leben dokumentieren. In ihrer Bedeutung weisen diese Zeugnisse der Reformation weit über die Grenzen Magdeburgs hinaus.



Zur Neueröffnung werden die drei originalen Luther-Autografen ausgestellt. Martin Luthers Bericht Vom Abendmahl. Christi Bekenntnis (1528). © Kulturhistorisches Museum Magdeburg (Ausschnitt), Foto: Charlen Christoph

## KONZERT

### Musik der Reformation. Werke von Martin Agricola, Gallus Dressler, Leonhart Schröter u. a.

8. Juni 2024, 19.30 Uhr  
Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen  
Europäisches Hanse-Ensemble  
Leitung: Prof. Manfred Cordes

Im Magdeburg des 16. Jahrhundert wirkten Komponisten wie Martin Agricola als Kantoren an der Lateinschule und veröffentlichten bedeutende Musikwerke für die neue Glaubensrichtung. Im Städtebund der Hanse fungierte Magdeburg als „Quartiershauptstadt“ der sächsischen Hansestädte. Grund genug für das Europäische Hanse-Ensemble, sich mit dem musikhistorischen Erbe der Stadt auseinanderzusetzen und das Konzert in der Reihe „Kammermusik“ des Gesellschaftshauses zu präsentieren. Das Europäische Hanse-Ensemble musiziert auf Instrumenten, wie sie in der Zeit um 1600 gebräuchlich waren: Zinken, Barockposaunen, Violinen in alter Mensur, Viole da gamba, Dulzian, Lauteninstrumente und Orgel.

## URAUFFÜHRUNG

### Magdeburger Reformationsoratorium

15. Juni 2024, 17.00 Uhr, Pauluskirche  
Text: Giselher Quast | Musik: Barry Jordan  
Magdeburger Kantatenchor  
Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck  
Leitung: KMD Tobias Börngen

Der Jahrestag 500 Jahre Reformation in Magdeburg fällt zusammen mit dem Jubiläum der ersten gedruckten Gesangbücher 1524 (Nürnberg, Wittenberg, Erfurt). Einst gesprochene Worte, historische Szenen in zeitgenössisches musikalisches Gewand zu hüllen, Altes mit Neuem zu verbinden und so den Bogen über 500 Jahre zu spannen, legte eine Uraufführung nahe. Das Libretto mit Stationen der Stadt- und Kirchengeschichte bis in unsere Tage schrieb Domprediger i.R. Giselher Quast. Domkantor i.R. KMD Barry Jordan, ein versierter und renommierter Komponist, vertont diese Textvorlage. Der Magdeburger Kantatenchor wird das entstehende Werk am 15. Juni 2024 uraufführen.



Magdeburger Kantatenchor, © MKC

## ÖFFENTLICHE VORTRÄGE | TAGUNG

### Großstadt und Reformation. Metropolen als Innovationsräume

Stadtarchiv Magdeburg, Historische Kommission für Sachsen-Anhalt, Ev. Kirchenkreis Magdeburg in Verbindung mit dem Kuratorium Friedensforum Johanniskirche 1631/2031

26. Juni – 28. Juni 2024, Johanniskirche  
Festvortrag 26. Juni 2024, 18.30 Uhr

Die Reformation setzte sich zuerst in den Großstädten durch. Historikerinnen und Historiker aus fünf europäischen Ländern und den USA nehmen die Anfänge dieser Bewegung in verdichteten urbanen Kommunikationsräumen neu in den Blick. Sie vergleichen den Modellfall Magdeburg mit ausgewählten Metropolen in Mittel- und Westeuropa, in denen sich der gesellschaftlich-kulturelle Wandel um das Jahr 1524 beschleunigte. Am 500. Jahrestag von Martin Luthers Predigt wird die Tagung am historischen Schauplatz mit dem Festvortrag von Prof. Dr. h.c. Thomas Kaufmann (Universität Göttingen) eröffnet. Der Eintritt ist frei.

## GOTTESDIENST

### Musikalischer Gottesdienst zum Reformationsfest

31. Oktober 2024, 10.00 Uhr, Johanniskirche  
G. Ph. Telemann „Es wollt uns Gott genädig sein“  
Biederitzer Kantorei, Märkisch Barock  
Leitung: KMD Michael Scholl  
Predigt: Superintendent Stephan Hoenen

In der Johanniskirche, an dem Ort, an dem Martin Luther vor 500 Jahren predigte, versammeln sich am Reformationstag Menschen aus der ganzen Stadt. Es erklingt Telemanns Reformations-Kantate, Christinnen und Christen feiern Abendmahl mit 500 Einzelkelchen. Außerdem wird zum Kindergottesdienst eingeladen. Der mdr überträgt im Rundfunk. Im direkten Anschluss werden am Lutherdenkmal vor der Kirche die Preisträger des Schülerwettbewerbs „500 Jahre Reformation in Magdeburg“ prämiert.



Magdeburger Druck eines Lutherchorals, der am 6. Mai 1524 zu einem Tumult auf dem Alten Markt führte, © SPK-Staatsbibliothek zu Berlin